

Franckesche Stiftungen zu Halle

Melankofil

Niemeyer, August Hermann

Lemgo, 1787

VD18 13166840

Das Grab

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-190169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-190169)

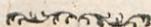
Das Grab

Ruhig ist der Todesschlummer
und der Schoos der Erde kühl,
da stört unsre Ruh kein Kummer,
nicht der Leidenschaften Spiel,
unsere Sorgen gros und klein
schlummern alle mit uns ein.

Ueber unserm Hügel schwinget
die Vergessenheit den Stab,
und der Schmähsucht Stimme dringet
nicht ins stille dunkle Grab,
Fehler, die uns hier besiegt
werden dann nicht mehr gerügt.

Unsre Seufzer, unsre Thränen
werden ewig dann gestillt!

Unsre



Unsre Wünsche, unser Sehnen
alles, alles wird erfüllt,
Herzen, die sonst hier gewalt,
liegen süßlos dann und kalt.

Lag' auch meines von den Sorgen
dieses Lebens unempört,
in der Erde Schoos verborgen,
wo nichts seine Freuden stört! —
Kühles Grab, o! wenn nimmst du
mich in deine stille Ruh?

Ueber